

SITUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Werkausschuss
Sitzungstag	05.12.2022
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16:35 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Zweiter Bürgermeister Reinhold Schroll und die Stadtratsmitglieder:

Czegan Martin
Jobst Johann (Vertr. f. Dorfhuber Günther)
Kneffel Hans
Plontsch Ingo
Schupfner Markus
Trenker Adolf (Vertr. f. Unterstein Konrad)
Wildmann Alfred
Winkels Gerti
Dr. Winter Jürgen (virtuelle Teilnahme)

Nicht erschienen war(en):

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat
Dorfhuber Günther
Unterstein Konrad
Winkler Josef

Grund (un)entschuldigt:

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

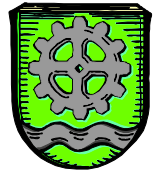


III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Verabschiedung Wirtschaftsplan 2023



IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Verabschiedung Wirtschaftsplan 2023

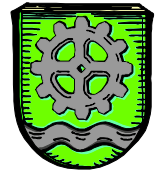
Die Werkausschussmitglieder erhielten den Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Traunreut. Dieser besteht aus Bericht, Erfolgs- und Vermögensplan sowie Finanzplanung gemäß §§ 13 ff Eigenbetriebsverordnung.

Größere Investitionen in der Sparte Wasser werden die Erneuerung des Brunnen 1 inklusive Einbau einer neuen UV-Anlage (geplant sind 828 TEUR), die Erneuerung der Wasserleitungen aus Grauguss (GG), Baujahr 1954, im Bereich Walding-Neugaden (Plan 699 TEUR) und die Erneuerung der Wasserleitungen in der Geretsrieder, Neutraublinger, Waldkraiburger, Burghausener und Neugablonzner Straße (550 TEUR) und der Kantstraße (356 TEUR) sein.

In der Kläranlage Traunreut ist eine Seihtrummel zu erneuern, die den Überschussschlamm im Belebungsbecken entwässert. Diese Maßnahme war bereits für 2021 bzw. 2022 vorgesehen, konnte jedoch aufgrund fehlender Kapazitäten des planenden Ingenieurbüros nicht umgesetzt werden (Plankosten 417 TEUR), ebenfalls werden in der Kantstraße die Abwasserrohre für geplant 391 TEUR ausgetauscht.

Im Bereich Fernwärme ist als größere Investition geplant, die Hausanschlüsse im Neubaugebiet Stocket zu verlegen (Plan 710 TEUR) und im Anschluss die Übergabestationen einzubauen (Plan 560 TEUR). Ebenfalls ist für 2023 die Verlegung einer Fernwärmeleitung zum Anschluss des MunaParks und des Lucé Parks über die Hofer- und Eichendorffstraße geplant, die Plankosten liegen hier bei 448 TEUR.

Die Stadtwerke rechnen im Wirtschaftsjahr 2023 insgesamt mit steigenden Umsätzen: bei der Trinkwasserabgabe wird mit relativ konstantem Verbrauch von 1,22 Mio. m³ (nach 1,20 Mio. m³ in 2020 und 1,23 Mio. m³ in 2021) gerechnet. Bei der Verbrauchsgebühr von 1,39 EUR netto pro m³ (1,49 EUR einschließlich Umsatzsteuer) und der Grundgebühr, die sich nach dem Nenndurchfluss der jeweils eingebauten Wasserzähler bemisst und bei einem Standardzähler mit 2,5



m³/h monatlich 7,04 EUR netto (7,53 EUR einschließlich Umsatzsteuer) beträgt, betragen die Umsatzerlöse somit 2,03 Mio. EUR netto.

Die verrechnete Einleitungsmenge wird in 2023 mit 1,098 Mio. m³ geschätzt, nach 1,1 Mio. m³ (2020) und 1,13 Mio. m³ (2021). Die Gebührensätze betragen seit 01.01.2017 2,44 EUR und 2,23 EUR pro m³ eingeleitetes Misch- bzw. Schmutzwasser. Die Umsatzerlöse betragen somit 2,58 Mio. EUR.

Der Wärmeabsatz ist witterungsbedingten Schwankungen unterworfen. Die verrechnete Wärmeabgabe betrug 2020 42,5 Mio. kWh und 2021 47,12 Mio. kWh und wird in 2023 aufgrund der geplanten Baumaßnahmen und erhöhter Wärmenachfrage von Bestandskunden mit 48,5 Mio. kWh erwartet. Die Umsatzerlöse aus dem Wärmeverkauf 2023 steigen - bedingt durch die Indizes des Statistischen Bundesamtsbetragen in den Preisgleitklauseln und den erhöhten Wärmeabsatz - voraussichtlich auf 5,18 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus Wasser- und Wärmeverkauf sowie Abwasserbehandlung sind insgesamt mit 9,82 Mio. EUR eingeplant (Ansatz 2022 8,1 Mio. EUR, IST 2021: 9,14 Mio. EUR).

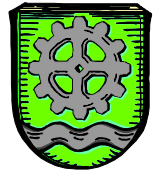
Die Betriebsausgaben 2023 werden in der Wasserversorgung mit 2,07 Mio. EUR (2022: 2,0 Mio. EUR, 2021: 2,044 Mio. EUR), bei der Abwasserentsorgung mit 3,39 Mio. EUR (2022: 3,2 Mio. EUR, 2021: 2,966 Mio. EUR,) und bei der Wärmeversorgung mit 5,13 Mio. EUR (2022: 3,41 Mio. EUR, 2021: 3,114 Mio. EUR) erwartet.

Der Personalkosteneinsatz inkl. sonstigem Personalaufwand (Dienstkleidung, Fortbildung, Reisekosten usw.) ist für 2023 eingeplant mit 2,539 Mio. EUR. Der Ansatz 2022 betrug 2,523 Mio. EUR.

Die voraussichtlichen Investitionen betragen im kommenden Wirtschaftsjahr 8,326 Mio. EUR (Vorjahr 5,892 Mio. EUR), davon entfallen auf die Wasserversorgung 3,507 Mio. EUR (Vorjahr 1,077 Mio. EUR), Abwasserentsorgung 1,795 Mio. EUR (Vorjahr 2,835 Mio. EUR), Fernwärmeversorgung 2,748 Mio. EUR (Vorjahr 1,788 Mio. EUR) sowie auf das Franz-Haberlander-Bad 246.400 EUR (Vorjahr 144.000 EUR) und Hallenbad/Doppeltturnhalle jeweils 10.000 EUR. Die erwarteten Investitionen für die gemeinsamen Anlagen betragen 10.000 EUR.

Die Darlehen bei Kreditinstituten werden voraussichtlich mit 783.600 EUR getilgt. Der Schuldenstand steigt im Laufe des Geschäftsjahres 2023 von insgesamt 4,439 Mio. EUR am 01.01. auf 6,921 Mio. EUR am 31.12.2023.

Die Eigenmittel von 5,578 Mio. EUR und die Einlage der Stadt für Netzbeteiligungen, Franz-Haberlander-Bad, Turn- und Schwimmhalle von 266.400 EUR reichen zur Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von 8,326 Mio. EUR und der Darlehenstilgung von 773.600 EUR nicht aus, es sind Darlehen i.H.v. 3,256 Mio. EUR aufzunehmen.



Der Erfolgsplan in 2023 schließt ab mit Ertrag 11,168 Mio. EUR, der Aufwand beträgt 12,665 Mio. EUR. Der Vermögensplan in 2023 schließt ab mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 9,1 Mio. EUR. Der Wirtschaftsplan 2023 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
10	0	

Der Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Traunreut wird genehmigt.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Reinhold Schroll
Zweiter Bürgermeister



Schriftführer

Frank Wachsmuth
Werkleiter